

ange des NSG. - Wien

richten aus
Verwaltung
der
ndt Wien

Derantwortlich für den Gesamtinhalt:

Stappressenrntsrleiter
Ernst Handrshmann

Derantwortl. rhriftleiter:

Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus Korrespondenz

BRÜGEG-VOM GAUPRESSERAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U. ORGANISATIONSRAMT D-STADT WIEN.

Wien, 14. Oktober 1940

Zwei neue Festräume des Wiener Rathauses

=====

In der Planung der weiteren Ausschmückung des Wiener Rathauses ist die Umgestaltung des rechts vom Großen Festsaal gelegenen ehemals als Buffetraum gedachten Saales als Ostmark-Saal, jene des links vom Festsaal befindlichen Raumes als Nibelungen-Saal vorgesehen worden.

Vergangene Woche wurden nun im Ostmark-Saal die großen Wandgemälde und Gobelins angebracht, die sich mit dem Schicksal der Ostmark und ihrer Heimkehr ins Reich befassen. Der gegenüber dem Saaleingang befindliche Gobelin zeigt das Wiener Stadtwappen in Gold und als Legende dazu die Worte: "1461 verlieh Kaiser Friedrich III. der Stadt Wien für treue Kriegsdienste den Reichsadler mit einer Kaiserkrone als Stadtwappen. 1938 kehrt die Ostmark heim ins Reich. Dies stolze Wappen sah Großdeutschen Reiches Sieg. Es bleibe Schutz und Schirm dem Schicksal dieser Stadt".

Als Gegenstück zu diesem Gobelin schmückt den Raum weiters ein mächtiges Hoheitszeichen in Silberausführung, mit den Worten: "Ein Volk, ein Reich, ein Führer, mit diesem Ruf begrüßte das deutsche Wien am 13. III. 1938 seinen Befreier Adolf Hitler". das

historische Ereignis der unvergeßlichen Märztage 1938 festhaltend.

Die Längsseite des neuen Ostmark-Saales nehmen zwei mächtige Wandgemälde mit Darstellungen der Heimkehr der Ostmark von Prof. Rudolf Eisenmenger ein. Das Geschehen wird auf jedem der beiden Gemälde in symbolhafter Form und mit Beziehung auf das Datum des 13. März von je dreizehn Gestalten verewigt.

Auch der an der anderen Flanke des Festsaals gelegene Nibelungen-Saal hat nun ein weiteres Wandgemälde erhalten. Als Gegenstück zu dem prachtvollen Gemälde von Egger-Lienz hat Prof. Ferdinand Kitt die Verlobung Giselhers mit Dietlind dargestellt und dabei unter Wahrung des eigenen künstlerischen Charakters seine Arbeit auf das glücklichste in Art und Farbton mit jener Egger-Lienz' abgestimmt.

Beide Säle erhalten durch diesen neuen Raunschmuck ungemein festlichen Charakter und das Gepräge des neuen Geistes, der mit dem Nationalsozialismus ins Wiener Rathaus eingezogen ist.

oooOooo

Feueralarm im September

=====

Wie von der Wiener Feuerschutzpolizei mitgeteilt wird, sind im vergangenen Monat insgesamt 222 Alarmfälle zu verzeichnen gewesen. 52 Brände waren zu löschen, darunter wieder der hohe Prozentsatz von 20 durch Fahrlässigkeit entstandene Feuer.

oooOooo

Goldene Hochzeit

=====

Heute, 14. Oktober 1940, feiert das Wiener Ehepaar Sebastian und Maria Eichelseher das 50jährige Ehejubiläum. Von einem Vertreter der Stadtverwaltung wurden dem Jubelpaar die Glückwünsche der Stadt Wien überbracht.

oooOooo